

FORSCHUNGSBERICHT

der COLOGNE BUSINESS SCHOOL,
(zum Ende) des akademischen Jahres 2011

DER FACHBEREICHE

International Business
International Culture and Management
International Tourism Management
General Management

15.03.2012

1 Die Cologne Business School (CBS)

Die CBS wurde 1993 gegründet und gehört zu den Pionieren der Bachelor-Einführung in Deutschland. Aufbauend auf den Daten einer Analyse des Deutschen Hochschulmarktes verbunden mit der schon damals aufgekommenen Forderung nach kürzeren Studienzeiten und mehr Praxisnähe wurde eine Kooperation mit der staatlichen englischen University of Hertfordshire eingegangen. Im Oktober 1993 startete der erste Bachelor-Jahrgang ‚International Business‘ mit 18 Studenten. Da die CBS auf Grundlage der beschriebenen Kooperation in Deutschland keinen Hochschulstatus genoss, wurde die CBS zwölf Jahre nach ihrer Gründung 2005 als ein neuer Fachbereich mit dem Vollzeit Bachelor-Studiengang ‚International Business‘ in die EUFH eingegliedert. Die CBS konnte seitdem auf stetig steigende Studentenzahlen verweisen und ihr Angebot an Studienprogrammen (Spezialisierungen) kontinuierlich erweitern. Seit dem 01.01.2010 führt die CBS als eigenständige, staatlich anerkannte Hochschule die Lehr- und Forschungstätigkeit des Fachbereichs ‚International Business‘ der EUFH fort.

Die CBS versteht sich als Wirtschaftshochschule für das mittlere und gehobene Management. Sie ist regional verankert und international ausgerichtet. Die CBS hat sich dem Leitbild verpflichtet, ihre Studierenden zur Berufsfähigkeit zu führen bzw. beruflich weiter zu qualifizieren. Neben der Vermittlung fachbezogener Kenntnisse finden aber auch überfachliche Kompetenzen sowie Praxiselemente ausreichend in der Curriculumsgestaltung Berücksichtigung. Unsere Studierenden sollen dabei in die Lage versetzt werden, nach Abschluss des Bachelor-Studiums betriebswirtschaftliche Problemstellungen auf wissenschaftlicher Grundlage zu analysieren und praktische Lösungsvorschläge im Unternehmen vorausschauend und in Eigeninitiative sowie eigenverantwortlich zu entwickeln und umzusetzen.

Ein wesentlicher Eckpfeiler der **Berufsqualifizierung ist die Forschungs- und Transferorientierung** der CBS. Die Cologne Business School versteht sich als akademischer Partner der Wirtschaft, der mit seinen Leistungen in Studium, Lehre und Forschung einen wichtigen Beitrag für die Unternehmen leistet. Als anwendungsorientierte und wirtschaftsnahe Hochschule streben wir eine enge Zusammenarbeit mit unseren Unternehmenspartnern an, um einen regen und nachhaltigen Transfer von aktuellen Forschungsfragen in die unternehmerische Praxis zu ermöglichen und zu unterstützen.

2 Die Struktur der Studienprogramme an der CBS

Das von der CBS gegenwärtig angebotene Studienprogramm umfasst vier Bachelor-Studiengänge mit zahlreichen Spezialisierungen sowie fünf Masterstudiengänge. Darüber hinaus wird ab September 2012 ein EMBA in Kooperation mit der Maastricht School of Management angeboten. Ein weiteres MBA Programm wurde erfolgreich akkreditiert und startet im nächsten Intake Frühjahr 2013.

Bachelorstudiengänge

- International Business
- International Culture and Management
- International Tourism Management

- General Management

Masterstudiengänge

- International Business
- International Culture and Management
- Sustainable Tourism Management
- Int. Media & Entertainment Management

- General Management

Die dargestellten Studiengänge werden durch **vier Fakultäten** an der CBS, jeweils unter Leitung eines Dekans, repräsentiert.

International Business

Dieser englischsprachige Studiengang vermittelt ökonomische und betriebswirtschaftliche Inhalte eines profunden BWL-Studiums, um Studierende für eine berufliche Zukunft auf globalen Arbeitsmärkten zu qualifizieren. Neben diesen klassischen wirtschaftswissenschaftlichen Fächern werden zahlreiche, arbeitsmarktorientierte Schwerpunkte/Spezialisierungen mit hohem Praxisbezug angeboten. Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, sich funktional zu spezialisieren, z.B. im Bereiche Financial oder Marketing Management, oder regionale Schwerpunkte zu setzen, wie im Bereich European Management oder International Trade.

International Culture and Management

ist ein Studiengang in englischer Sprache, der neben einer soliden wirtschaftswissenschaftlichen Ausbildung auch fundierte (inter-)kulturelle und sozialwissenschaftliche Kompetenzen vermittelt. Unternehmen suchen zunehmend Mitarbeiter, die sowohl eine Affinität zu kulturwissenschaftlichen Hintergrundwissen haben als auch die Fähigkeit besitzen, betriebswirtschaftliche Abläufe zu managen. Auch hier bietet die CBS ihren Studierenden die Möglichkeit der Spezialisierung, u.a. durch einen regionalen Fokus, z.B. East Asia oder Latin America Management, oder die Möglichkeit der besseren Durchdringung betriebswirtschaftlicher Prozesse, z.B. durch Erkenntnisse aus der Wirtschaftspsychologie.

International Tourism Management

Dieser englischsprachige Studiengang verbindet betriebswirtschaftliches Grundwissen mit speziellen Kenntnissen aus allen Teildisziplinen der Tourismusbranche. Der Studiengang schult das Bewusstsein der Studierenden für die Kombination aus unternehmerischer Solidität, Befriedigung des Kundenwunsches und den besonderen Anforderungen an touristische Produkte und Regionen. Beschäftigungsperspektiven für Absolventen der Studienrichtung ergeben sich bspw. in den Bereichen Hotellerie, Reiseveranstaltung, Fluggesellschaften sowie im Destinationsmanagement und -marketing.

General Management

Die CBS bietet auch ein breit angelegtes und nach neuesten praxisrelevanten Anforderungen ausgerichtetes generalistisches betriebswirtschaftliches Studienprogramm in deutscher Sprache an. Das Programm vermittelt fundierte Kenntnisse in allen wirtschaftswissenschaftlichen Teildisziplinen und eröffnet verschiedene Jobperspektiven in nationalen oder internationalen Unternehmen. Die Studierenden haben durch die Auswahl von zwei Studienschwerpunkten, z.B. Marketing Management, Handels- und Logistikmanagement, Wirtschaftspsychologie oder Internationales Management, die Möglichkeit, sich in diesen Bereichen als Spezialist am Arbeitsmarkt zu profilieren.

3 Die neue Forschungsstruktur an der CBS

Um den gestiegenen Anforderungen an Fachhochschulen im Bereich Forschung Rechnung zu tragen, wurde die Forschungsstruktur der Cologne Business School neu aufgestellt. Auf Basis der zuvor kurz skizzierten Fakultäten wurden interdisziplinäre Cluster aufgesetzt, die die Forschungskompetenzen der einzelnen Wissenschaftler/Professoren besser vernetzen und damit die Forschungskompetenz der Cologne Business School weiter schärfen und stärken.

Nachfolgend findet sich eine kurze Darstellung der einzelnen Forschungscluster. Weiterführende Informationen über die aktuellen Forschungsthemen und Publikationen finden sich unter dem Link <http://www.cbs-edu.de/forschung/> auf der Homepage der Cologne Business School.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die sechs etablierten Forschungsfelder. Im Zentrum der Grafik findet sich das durch den Stiftungslehrstuhl für Internationale Wirtschaftsethik und Nachhaltigkeit vertretene Forschungscluster des **„Nachhaltigen Managements in Unternehmen“**. Der Lehrstuhl befasst sich mit Fragen der Wirtschafts- und Unternehmensethik, Nachhaltigkeit, Corporate Social Responsibility und Corporate Governance. Diese Bereiche sind sowohl in den Studienprogrammen als auch in den Forschungsclustern der CBS fest verankert, um unsere Studierenden bereits während ihrer Ausbildung mit den Herausforderungen eines nachhaltigen Managements der unternehmerischen Supply Chain vertraut zu machen.



Abbildung 1: Forschungscluster an der Cologne Business School

Im Forschungscluster **‚Personalführung‘** werden mittels neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse führungsrelevante Themen aus den Bereichen internationales und interkulturelles Management, nachhaltiges Personalmanagement sowie systemisches Management abgedeckt. Ein wesentlicher Schwerpunkt der wissenschaftlichen Tätigkeiten liegt in der angewandten Forschung. Wissenschaftlich fundierte Handlungsempfehlungen werden erarbeitet und finden u.a. für Executive Management Trainings zum Thema „Nachhaltige Personalführung“ bzw. „Führen in Teilzeit“ verwendet. Des Weiteren finden in Kooperation mit externen Trainerinnen spezielle „Interkulturelle Trainings für Expatriats (Schwerpunkt China, Japan und Korea) statt. Ein weiterer Themenfokus findet sich im Forschungsfeld der „Interkultureller Kompetenzerweiterung“ sowie der Etablierung einer nachhaltigen Managementstruktur.

Im Cluster **‚Medienmanagement und Unternehmensgründung‘** liegt der Schwerpunkt der Forschung auf organisationalen Formen, unternehmerischen sowie Management-Ansätzen, operativen Logiken und rechtlichen Fragestellungen der zunehmend digitalisierten Ökonomie. Themen wie Steuerungsmechanismen elektronischer Märkte, Nachhaltiges Medienmanagement, Digital Social und Mobile Commerce, Crossmedia Marketing und Medienproduktion werden in diesem Cluster aufgegriffen. Zwei aktuelle Forschungsthemen stehen im Fokus des Forschungscluster: ‚Unternehmensgründung aus der Hochschule im Bereich Augmented Reality-Anwendungen‘ sowie ‚Augmented Reality-gestützte e-Partizipationsmodelle‘. Beide Themen finden sich im Begutachtungsprozess nationaler Förderprogramme und werden durch Unternehmen der Region unterstützt.

Grundfragen der Unternehmensfinanzierung sowie der Wertschöpfung von Banken stehen im Forschungscluster **‚Banking und Finance‘** im Mittelpunkt der gegenwärtigen Forschungsarbeit. In diesem Forschungscluster arbeiten Praxispartner gemeinsam mit Wissenschaftlern und Studenten langfristig und ganzheitlich an den nachfolgend aufgeführten Forschungsschwerpunkten: Retail Banking, Kapitalmärkte, Unternehmerische Erfolgsmessung sowie Unternehmerische Finanzierungsentscheidungen. Durch den Transfer Forschung-Lehre-Praxis werden die Relevanz und der Praxisbezug der einzelnen Themenfelder wesentlich gesteigert. Darüber hinaus können neue Business-Modelle frühzeitiger und urteilssicherer als bisher hinsichtlich ihrer Chancen und Risiken bewertet und deren Reifegrad beeinflusst werden. Zusätzlich können über gemeinsam genutzte Ressourcen bestehende Synergie-Potenziale ausgeschöpft werden. Im Bereich Retail Banking werden zwei Projekte beispielhaft genannt, nämlich Einstellungen zu Banken und Medienverhalten der „Russian Community“ in Deutschland sowie Usability-Check der Internet-Auftritte von Retail-Banken.

In Forschungscluster **„Internationale Entwicklung und Management“** werden unterschiedliche Themen u.a. im Bereich Entwicklung, Armut, Menschenrechte und humanitäre Hilfe international und interdisziplinär erforscht. Um angewandte Forschung in diesem Cluster zu betreiben, werden Kooperationen mit NGOs und IGOs angestrebt, aber auch in Entwicklungs- und Schwellenländern tätige Unternehmen sollen in den Forschungsprozess eingebunden werden. Eine wesentliche Forschungsaktivität liegt im Bereich „Demokratie und Minoritäten“, insbesondere mit Bezug auf die Situation von Frauen und Kindern in Kriegs- und Nachkriegssituationen. Zu diesem Thema fand 2011 in Zusammenarbeit mit dem Peace Research Institute in Oslo, Norwegen, und dem norwegischen Außenministerium eine Konferenz zum Thema „Legacy of War Time Rape“ statt. Ein weiteres Projekt befasst sich mit der Fragestellung, inwieweit kulturelle Unterschiede bei der Durchführung internationaler humanitärer Interventionen ausreichend Berücksichtigung finden. Die Analyse der Verbreitung von Informations- und Kommunikationstechnologien in Schwellen- und Entwicklungsländern bildet einen nächsten Forschungsschwerpunkt ab. So wird aktuell eine Studie zur Nutzung digitaler sozialer Medien in Emerging Markets in Zusammenarbeit mit einem Industriepartner durchgeführt. Forschung wird auch im Bereich „Socially inclusive business“-Ansätze lateinamerikanischer multinationaler Unternehmen durchgeführt. Diese innovativen Geschäftsmodelle adressieren z.B. zuvor ignorierte einkommensschwache Marktsegmente, um Armut zu bekämpfen sowie soziale Partizipation zu fördern.

Im Cluster **„Tourismus und Verkehr“** werden die Wirkungszusammenhänge auf den Verkehrsmärkten und das Reise-/Freizeitverhalten von Personen erforscht und zeitgleich Handlungsempfehlungen für Politik und Wirtschaft abgeleitet. Zudem gehören die Durchführung und Evaluation von Forschungsprojekten sowie Wirkungsanalysen zu innovativen Konzepten und Produkten im Sektor Mobilität und Tourismus zum Leistungsspektrum des Forschungsclusters. Im Forschungsfeld **„Transportmärkte“** stehen aktuelle verkehrspolitische Fragestellungen, insbesondere in den Bereichen Liberalisierung der Verkehrsmärkte in der EU und im Rahmen des General Agreement on Trade in Services (GATS), Wege- respektive Infrastrukturkostenanlastung sowie der Bereich Verkehr und Umwelt im Fokus des Forschungsinteresses. Das Forschungsfeld **„Tourismus“** beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit dem Bereich Destinationsmanagement. Untersuchungsgegenstände sind dabei betriebswirtschaftliche, politische und soziale Aspekte des Destinationsmanagements. Die Tourismus-Hochschulbildung bildet ein Spezial-Forschungsfeld in diesem Cluster ab. Es unterstützt dabei die Bemühungen der CBS, die Ausbildung in diesem Studiengang kontinuierlich zu optimieren. Forschungsgegenstand sind soziologisch-theoretische Grundlagen sowie praktische Umsetzung und Weiterentwicklung einer nachhaltigen, verantwor-

tungsbewussten und möglichst allen Stakeholdern aus Wirtschaft und Gesellschaft gerecht werdenden Hochschulbildung für den Tourismussektor. Forschungsfragen des nachhaltigen Managements finden auch in diesem Cluster Berücksichtigung. Sozio-kulturelle, wirtschaftliche und umweltverträgliche Nachhaltigkeit im Tourismus stehen im Mittelpunkt des Forschungsfeldes ‚Nachhaltiger Tourismus‘. Es wird untersucht, wie kultureller Wandel insbesondere das öffentliche Verständnis des Reisens beeinflusst.

Der Aufbau von Value Chain Netzwerken und deren Implikationen für die strategische und integrative Abstimmung aller werttreibenden Funktionsbereiche eines Unternehmens stehen im Fokus des Forschungscluster ‚**Value Chain Management**‘. Dabei stehen gegenwärtig die Funktionen Beschaffung, Supply Chain Management sowie Marketing/Kommunikations- und Produktdesign im Mittelpunkt der Überlegungen. Im Rahmen der in diesem Cluster durchgeführten angewandten Forschung wird großer Wert auf den Transfer zwischen Forschung, Lehre und Praxis gelegt. Aus den Ergebnissen werden Beratungsansätze entwickelt, die vor allem kleinen und mittelständischen Unternehmen konkrete Ansatzpunkte für strategisches Handeln bieten sollen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Einbettung der erforschten Inhalte in den Kontext des Internationalen Managements. Die Implementierung von Nachhaltigkeitsstrategien in der gesamten unternehmerischen Supply Chain bildet einen wesentlichen Forschungsbereich dieses Clusters. Stakeholder verlangen von Unternehmen neben originär ökonomisch ausgerichteten Zielen auch verstärkt ökologische oder soziale Aspekte in ihrer Zielhierarchie zu verankern. Nachhaltigkeitsstrategien sollten sich dabei nicht nur auf eine mögliche Gewinnsteigerung fokussieren, sondern gleichzeitig auch gesellschaftliche und ökologische Belange in die ökonomische Verantwortung der Unternehmen mit einfließen lassen. Neben der Struktur der Beschaffungsorganisation wurden die Verantwortlichkeit in der Supply Chain sowie die Führungsfunktion der Beschaffung als wesentliche Faktoren des Wandels in der Funktion Beschaffung isoliert. Daraus ergeben sich zahlreiche Forschungsfragen rund um das Thema ‚Optimierung der Beschaffungsorganisation‘, die in diesem Forschungsfeld adressiert werden. Im Funktionsbereich Beschaffung existiert wettbewerbsstärkendes Wissen – speziell bezogen auf den Lieferanten – das weder bislang systematisch aufbereitet noch mit den Kompetenzen anderer marktbestimmender Funktionsbereiche vernetzt wird. Um den Wertbeitrag der Beschaffung zukünftiger besser sichtbar zu machen, liegt der Fokus des Forschungsfeldes ‚Wissensmanagement kleiner und mittelständischer Unternehmen‘ auf der Kalkulation eines Lieferantenwerts, um strategisches Wissen nachhaltig in der Funktion zu implementieren. Gemeinsam ist allen Forschungsprojekten, dass die entwickelten Handlungsempfehlungen den globalen Anforderungen des unternehmerischen Umfeldes standhalten bzw. in Form von Beratungsansätzen ‚implementierungsfähig‘ für kleine und mittelständische Unternehmen sind.

4 Forschungsschwerpunkte und -ergebnisse/ Publikationen/ Konferenzen

Prof. Dr. habil. Matthias Fifka

1. FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE UND -ERGEBNISSE

Forschungsgebiete

Sustainability
Business Ethics
Corporate Social Responsibility
Corporate Citizenship
Corporate Governance

Laufende Projekte

- **Führungsprobleme im mittleren Management:** Gegenstand der Studie ist die empirische Erforschung verschiedener Problembereiche, mit denen sich Führungskräfte auf der mittleren Ebene in Unternehmen konfrontiert sehen. Dazu gehören z.B. Probleme der Qualifikation, des Rollenverständnisses und der ethischen Verantwortung. Die empirische Studie beruht auf einem Fragebogen, der basierend auf der Einschätzung eines Expertenpanels entwickelt wurde.
- **Nachhaltigkeit in der Rhein-Ruhr-Region:** Ziel des Forschungsprojektes ist es zu erforschen, wie Unternehmen in der Rhein-Ruhr-Region mit dem Thema Nachhaltigkeit umgehen. Dabei wird untersucht, in welchen Bereichen sie sich engagieren, mit welchen Partnern sie kooperieren, welche finanziellen und personellen Ressourcen sie einsetzen und welchen Problemen sie sich bei der Implementierung von Nachhaltigkeit gegenübersehen. Die Studie beruht auf einer elektronischen Umfrage.

- **Corporate Social Responsibility in Russland:** Dieses Projekt, das in Kooperation mit der Universität Erlangen-Nürnberg durchgeführt wird, untersucht den Status Quo von CSR in Russland und betritt damit weitestgehend akademisches Neuland. Russland, als post-sozialistische Transitionsökonomie, hat sich dem Thema CSR bisher nur zögerlich genähert, in der jüngeren Vergangenheit – auch im Hinblick auf ausländische Direktinvestitionen – jedoch die Bedeutung einer gesteigerten gesellschaftlichen Verantwortung von Unternehmen erkannt. Das Projekt umfasst eine empirische Untersuchung der 50 größten Unternehmen des Landes.

2. PUBLIKATIONEN

Publikationen:

- **Fifka, M.** (2011). *Corporate Citizenship in Deutschland und den USA – Gemeinsamkeiten und Unterschiede im gesellschaftlichen Engagement von Unternehmen und das Potential für einen transatlantischen Transfer*. Wiesbaden: Gabler.
- **Fifka, M.** (2011). Corporate Responsibility Reporting and Its Determinants in Comparative Perspective. A Review of the Empirical Literature and a Meta-Analysis. *Business Strategy and the Environment*, Volume 729. DOI: 10.1002.
- **Fifka, M.** (im Publikationsprozess). The Impact of Socio-Economic and Political Factors on Stakeholder Dialogues in Germany, France, and the United States. In Philip Kotler, Adam Lindgreen, François Maon and Joëlle Vanhamme (eds.) *A Stakeholder Approach to Corporate Social Responsibility: Pressures, Conflicts, Reconciliation*. Surrey: Ashgate Publishing Limited.
- **Fifka, M.** (im Publikationsprozess). The Integration of Stakeholders Through Dialoge in Germany, France and the United States. In Philip Kotler, Adam Lindgreen, François Maon und Joëlle Vanhamme (eds) *A Stakeholder Approach to Corporate Social Responsibility: Pressures, Conflicts, Reconciliation*. Surrey: Ashgate Publishing Limited.
- **Fifka, M.** (2011). Sustainability, Corporate Social Responsibility und Corporate Citizenship. Ein Abgrenzungsversuch im Begriffswirrwarr. In Eberhard Haunhorst and Christoph Willers (eds.) *Nachhaltiges Management – Sustainability, Supply Chain, Stakeholder*. Bonn: IFNM.

Vorträge:

- „Die Tea-Party – eine einflußreiche Bewegung in der amerikanischen Politik“, Amerikazentrum Hamburg, November 2011
- „Is America Greening? – Environmental Protection in the United States“, Deutsch-Amerikanisches Institut, Nürnberg, November 2011
- „Times of Trouble - Die Finanz- und Wirtschaftskrise in den USA und ihre Folgen“, Akademie der Bundeswehr, Koblenz, August 2011
- „Jenseits der Gier? Ethik in der Wirtschaft und nach der Finanzkrise“, Akademie für Politische Bildung, Tutzing, August 2011
- „Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsethik in Deutschland und den USA“, Akademie für Politische Bildung, Tutzing, Juli 2011
- „Was ist Globalisierung? Dimensionen eines schwierigen Phänomens“, Akademie für Politische Bildung, Tutzing, Juli 2011
- „Korruption in den USA – Eine Annäherung aus wirtschaftsethischer Perspektive“, Universität Erlangen-Nürnberg, Juni 2011
- „Sustainability, Corporate Social Responsibility oder Corporate Citizenship?! Begriffswirrwarr und Abgrenzungsprobleme“, Institut für Nachhaltiges Management, Bonn, Mai, 2011
- „The Tea Party Movement – A Durable Force in American Politics“, Hanns-Seidl-Stiftung, Berlin, Januar 2011

Interviews:

- *Süddeutsche*, Wirtschaftspolitik der Tea Party - Feindbild Staat, 12.10.2011
- *GfK Verein*, Nachhaltigkeit - Ein schwieriger Begriff, 11.10.2011
- *Abendzeitung*, Einigung im US-Haushaltsplan, 3.8.2011
- *Funkhaus Nürnberg*, Die Haushaltskrise in den USA, 1.8.2011
- *Arbeitsmarkt Umweltschutz - Naturwissenschaften*, Die ehrbaren Unternehmer , 28.06.2011

3. TEILNAHME AN KONFERENZEN

- Jahrestagung des Verbandes der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft, „Nachhaltigkeit – Unternehmerisches Handeln in globaler Verantwortung“, Kaiserslautern.
- Jahrestagung der Kommission „Nachhaltigkeit“ im VHB, „Gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen – Wege zu mehr Glaubwürdigkeit und Sichtbarkeit“, Berlin

- Jahrestagung des Deutschen Netzwerks Wirtschaftsethik, „Vertrauen in Vergleichbarkeit? Internationale Standards ethischer Unternehmensführung“, Elmshorn
- Tagung des Center for Global Learning, „Wie kann ein sozial-ökologisch-nachhaltiges Umsteuern in die Wege geleitet werden?“, Nürnberg
- GFK Green Energy Day, Nürnberg

Prof. Dr. habil. Lisa Fröhlich

1. FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE UND -ERGEBNISSE

Forschungsgebiet

Strategisches Beschaffungsmanagement

Bezeichnung des Forschungsprojekts

Zukunftsforschung im Beschaffungsmanagement

Projektdarstellung

„Die Konsequenzen gegenwärtigen Wirtschaftens liegen zwangsläufig stets in der Zukunft. Dennoch setzt sich die Betriebswirtschaftslehre vergleichsweise wenig mit dem Konzept der Zukunft auseinander“.

Nachdem deutlich gemacht wurde, welche geringe Rolle die Zukunftsforschung im Beschaffungsmanagement spielt, wurden drei Bereiche näher beleuchtet. Die Szenariotechnik beschreibt die Möglichkeiten des Change Management im beschaffungspolitischen Handeln. Die Methode des Delphi Designs wird herangezogen, um die personalpolitische Komponente durch die Entwicklung von Berufsbildern in der Beschaffung hervorzuheben. Unter Zuhilfenahme des Environmental Scanning ist die Bedeutung des Zulieferunternehmens in der Value Chain neu zu beschreiben.

Forschungscluster	Value Chain Management
Projektverantwortung	Prof. Dr. Lisa Fröhlich
Publikation der Ergebnisse	Elisabeth Fröhlich: Zukunftsforschung im Beschaffungsmanagement, in: Zukunftsorientierung in der Betriebswirtschaftslehre, hrsg. v. V. Tiberius, Wiesbaden 2011, S. 123-138

Forschungsgebiet **Nachhaltiges Supply Chain Management**

Bezeichnung des Forschungsprojekts Nachhaltigkeit in der unternehmerischen Supply Chain

Projektdarstellung Nachhaltigkeit ist zu einem zentralen Wettbewerbsfaktor für Unternehmen geworden. Neben ökonomischen Zielen werden verstärkt ökologische und soziale Aspekte verfolgt. So zeigen Studien, dass eine überwältigende Mehrheit der Konsumenten Produkte bevorzugen würde, die nachhaltig produziert werden. Die individuelle Wahrnehmung des Verbrauchers führt scheinbar dazu, dass er von nachhaltig produzierten Waren überzeugt ist. Daraus resultiert eine postulierte Bereitschaft, höhere Preise zu zahlen.

Nachhaltigkeitsstrategien sollten dabei über eine Steigerung des Gewinns hinausgehen. Gleichwohl dienen Maßnahmen im Bereich der Nachhaltigkeit dazu, gesellschaftliche und ökologische Belange in die ökonomische Verantwortung der Unternehmen einfließen zu lassen und sie in die Unternehmensführung zu integrieren. Die umfassende Verankerung von Aspekten der Nachhaltigkeit in der Supply Chain stellt jedoch viele Wirtschaftsakteure derzeit vor große Herausforderungen.

Die Forscherin zeichnet in diesem Forschungsprojekt verantwortlich für die beschaffungsmarktseitige Sichtweise der Supply Chain. In einem einleitenden Aufsatz werden die Möglichkeiten der Implementierung von Nachhaltigkeit in der Supply Chain aufgearbeitet. In einem weiteren Beitrag wird der Erfolgsbeitrag nachhaltigen Managements in der Supply Chain analysiert.

Forschungscluster	Value Chain Management
Projektverantwortung	Prof. Dr. Elisabeth Fröhlich, Dr. Christoph Willers, Dr. Thorsten Weber, AFC Consulting, Bonn
Publikation der Ergebnisse	Sammelband der Fördergesellschaft Produktmarketing e.V., hrsg. von Fröhlich, Weber, Willers, Köln 2011, 233 Seiten

Forschungsgebiet**Strategisches Beschaffungsmanagement**

Bezeichnung des Forschungsprojekts

Gibt es die optimale Einkaufsorganisation?

Projektdarstellung

Der mögliche Wertbeitrag der strategischen Beschaffungsfunktion wird mittlerweile nicht mehr in Frage gestellt. Wie jedoch diese Funktion bzw. die Beziehungen zu kompetenten Lieferanten zu organisieren ist, bleibt in der Forschung noch weitgehend unbeachtet.

Die 2010 erschienene erste Auflage der Publikation der Projektleiterin zum Strategischen Beschaffungsmanagement ist mittlerweile vergriffen. In der zweiten Auflage sollen neue Forschungsschwerpunkte erarbeitet werden. Der Aufbau von strategischen Wertschöpfungspartnerschaften, die Frage nach der optimalen Organisation zur Strategieimplementierung, Reorganisation globaler Organisationsstrukturen oder der Aufbau und Einsatz Cross-funktionaler Teams stehen im Fokus der neuen Auflage. Namhafte Unternehmen wie Volkswagen, J+M Management Consulting, EnBW AG oder Hexal Sandoz konnten bereits als Autoren gewonnen werden.

Forschungscluster

Value Chain Management

Projektverantwortung

Prof. Dr. Elisabeth Fröhlich, Dr. Tanja Lingohr, ICON Köln

Publikation der Ergebnisse

Erscheint in der 2. Auflage im Gabler Verlag 2012

Forschungsgebiet**Strategisches Beschaffungsmanagement**

Bezeichnung des Forschungsprojekts

Lieferantenwertbestimmung als strategische Komponente im Wissensmanagement kleiner und mittelständischer Unternehmen

Projektdarstellung

Bis zu 60 % der Wertschöpfung eines Unternehmens lassen sich gegenwärtig auf den immateriellen Vermögensgegenstand Wissen zurückführen. Im Funktionsbereich Beschaffung existiert wettbewerbsstärkendes Wissen – speziell bezogen auf den Lieferanten – das jedoch derzeit weder systematisch aufbereitet noch mit den Kompetenzen anderer marktbestimmender Funktionsbereiche vernetzt wird. Um den Wertbeitrag der Beschaffung zukünftig besser sichtbar zu machen, liegt der Fokus dieses Forschungsvorhabens auf der Kalkulation eines Lieferantenwerts, um strategisches

Wissen nachhaltig in der Funktion zu implementieren. Dabei soll nicht nur eine theoretische Struktur eines Lieferantenwerts entwickelt werden, sondern die Voraussetzungen in den beiden Funktionen Einkauf und Controlling geschaffen werden, um diesen Wert zu quantifizieren.

Forschungscluster	Value Chain Management
Projektverantwortung	Prof. Dr. Elisabeth Fröhlich, Prof. Dr. Kristina Steinbiß, FH Reutlingen zusammen mit Jörg Uwer, Cenit AG
Publikation der Ergebnisse	Noch keine Veröffentlichung geplant

Forschungsgebiet **Strategisches Beschaffungsmanagement**

Bezeichnung des Forschungsprojekts Supplier Innovation Management

Projektdarstellung Aufbauend auf den Ergebnissen einer Literaturanalyse zum Thema ‚Kritische Erfolgsfaktoren im Supplier Innovation Management‘ wird eine empirische Studie durchgeführt, um die Bedeutung dieser Faktoren für die Etablierung strategischer Wertschöpfungspartnerschaften zu erheben.

Wie kann man das Wissen um strategisch wichtige Lieferanten nutzen, um eigene Wettbewerbsvorteile zu realisieren, indem man den Lieferanten z.B. als Ressource in den eigenen Produktionsprozess einbindet, um innovativere Produkte als die der Konkurrenz auf den Markt zu bringen. Neueste Ansätze virtueller Kollaborationsmodelle sollen dazu herangezogen werden, Handlungsempfehlungen für Unternehmen zu entwickeln, um die Ressource Lieferant in unternehmerischen Innovationsprozessen zukünftig effizienter nutzen zu können.

Forschungscluster	Value Chain Management
Projektverantwortung	Prof. Dr. Elisabeth Fröhlich zusammen mit amc Consult, Bonn
Publikation der Ergebnisse	Beitrag wird zum 6. Wissenschaftlichen Symposium des BME, Ende August 2012 eingereicht

2. PUBLIKATIONEN

Fröhlich, E. (2011). Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibility in der Supply Chain. Eine Einführung. In Fröhlich, Weber and Willers (eds.) *Nachhaltigkeit in der Unternehmerischen Supply Chain* (9-21). Cologne: ifnm/Fördergesellschaft Produktmarketing e.V./CBS.

Fröhlich, E. and **Schleh, R.** (2011). Purchasing social responsibility: Erfolgsbeitrag nachhaltigen Managements in der Supply Chain. In Fröhlich, Weber and Willers (eds.) *Nachhaltigkeit in der Unternehmerischen Supply Chain* (9-21). Cologne: ifnm/Fördergesellschaft Produktmarketing e.V./CBS.

Fröhlich, E., Souchon, T. and **Yamak A.** (2011). An Empirical Analysis of the Benefits and Significance of Strategic Enablers in the Implementation of Purchasing Strategies. In R. Bogaschewsky et. al. (eds.) *Supply Management Research* (267-290). Wiesbaden: Gabler Verlag.

Fröhlich E. and **Schmitt V.** (2011). Risikomanagement für volatile Rohstoffmärkte. In R. Bogaschewsky et. al. (eds.) *Supply Management Research* (291-310). Wiesbaden: Gabler Verlag.

Fröhlich, E. (2011). Zukunftsforschung im Beschaffungsmanagement. In V. Tiberius (ed.) *Zukunftsorientierung in der Betriebswirtschaftslehre* (123-138). Wiesbaden: Gabler Verlag.

Fröhlich, E. (2011). Sustainability, Nachhaltigkeit oder CSR: Ist eine Begriffsabgrenzung wirklich notwendig? In M. Lendle (ed.) *Nachhaltigkeit in der Ernährungsbranche* (7-18). Hamburg: Behr's Verlag.

Fröhlich, E. (2011). CBS: Beschaffung und Marketing – Lehrstuhlportrait. *Best In Procurement*. Volume 2, 54.

Fröhlich, E., Kretschmer, A. and **Maintz, J.** (in process). *Mobile social commerce - Supply Chain-Risiken und Reaktionsstrategie des Online-Einzelhandels*.

5. Auflage des Lehrbuchs Beschaffungsmarketing zusammen mit Prof. Koppelman, Erscheinungstermin 2011/2012 im Springer Verlag

3. TEILNAHME AN KONFERENZEN

Teilnahme an den Nachhaltigkeitstagen der Deutschen Post DHL zu den Themen GoGreen, GoTeach und GoHelp, Bonn Februar 2011

4. Wissenschaftliches Symposium Supply Management, Würzburg, 15./16. März 2011 mit zwei Beiträgen

Moderation anlässlich des 46. BME Symposium Einkauf und Logistik

Vortrag zum Thema ‚Change Management in der Beschaffung: Die Bedeutung und Relevanz von Strategy Enablern, BME Köln 17.02.2011

Vortrag anlässlich des Doktorandensymposiums des Beschaffungsinstituts, VW Auto Uni, 23./24.11.2011 Wolfsburg

Jurymitglied ‚Ideenfeuer 2011‘, Food Processing Initiative e.V., Bielefeld

Vorsitzende des Wissenschaftlichen Beirats des Instituts für Nachhaltiges Management Bonn

Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der amc Consult, Bonn

Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des BME e.V. unter anderem zur Stärkung des Forschungstransfers zwischen Industrie und Wissenschaft sowie Gutachter für den BME Wissenschaftspreis

Double Blind Reviewer für das Journal of Business & Industrial Marketing sowie Taxis

Prof. Dr. Maja Hartung

1. FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE UND -ERGEBNISSE

Forschungsgebiet	Personalführung, Systemtheorie, Wirtschaftspsychologie
Bezeichnung des Forschungsprojekts	Buchprojekt: Was können Manager von der „Neueren Systemtheorie“ lernen?
Projektdarstellung	Wie können komplexe und sich wandelnde Systeme geführt werden? Interessante Anknüpfungspunkte für den Umgang mit lebenden Systemen bietet die Neuere Systemtheorie, die sich aus der Soziologie entwickelte und hauptsächlich durch die Arbeiten Niklas Luhmanns (1984) geprägt ist. Sie untersucht die Komplexität von Systemen und bietet Maßnahmen zum Umgang mit sich permanent verändernden Systemen. Sie stellt eine radikal andere Art des Denkens, ein neues Paradigma dar, das die Logik herkömmlicher Managementmodelle verlässt. Systemisches Denken heißt, sich vom Glauben der Kontrollierbarkeit und Kausalität zu verabschieden. Systeme können nicht vollständig verstanden und beherrscht werden. Die Übertragung der Erkenntnisse der Neueren Systemtheorie auf die Wirtschaft bietet interessante Anknüpfungspunkte

	für das Management von Unternehmen und somit für die Erstellung eines Managementratgebers.
Forschungscluster	Personalführung
Projektverantwortung	Prof. Dr. Maja Hartung mit Prof. Jean-Paul Thommen
Laufzeit	Ende 2012
Publikation der Ergebnisse	Evtl. Versus Verlag

Forschungsgebiet **Personalführung, Systemtheorie, Wirtschaftspsychologie**

Bezeichnung des Forschungsprojekts Artikelprojekt: Frauen und systemisches Management

Projektdarstellung Anforderungen an das Management haben sich aufgrund von Globalisierungsbewegungen, einem höheren Wettbewerbsdruck, sich verändernden und höheren Mitarbeiter- und Kundenerwartungen sowie weiterer Faktoren grundlegend verändert. Insbesondere im Personalmanagement ist der Umgang mit diesen Trends und damit einhergehenden Veränderungsnotwendigkeiten zu einer Herausforderung geworden, die sich in der Popularität von so genannten Change Management Themen zeigen.

Die „Neuere Systemtheorie“ (Luhmann 1984) bietet Erkenntnisse und Maßnahmen zum Umgang mit sich permanent wandelnden Systemen. Nach der „Neueren Systemtheorie“ wird die Logik herkömmlicher Managementmodelle hinterfragt und ein Paradigmenwechsel gefordert. Wie können sich permanent wandelnde Systeme geführt werden? Neue Managementkompetenzen im Umgang mit komplexen Systemen werden unabdingbar. Ein Vergleich der Managementkompetenzen von Frauen und Männern führt zu interessanten Erkenntnissen. Insbesondere das Stereotyp der weiblichen Kompetenzen „Kommunikation und vernetztes Denken“ sind im systemischen Management gefragt. Hieran schließt sich die folgende Forschungsfrage an: Sind Frauen die besseren systemischen Manager?

Im Rahmen einer empirischen Untersuchung, die zusammen mit Bachelor- und Masterstudenten durchgeführt werden soll, werden relevante Kompetenzfelder identifiziert und Handlungsempfehlungen für die Etablierung einer anpassungsfähigen und somit nachhaltigen Managementstruktur erarbeitet. Auf Grundlage dieser Ergebnisse soll im Weiteren ein Forschungsantrag ausgearbeitet

	und initiiert werden.
Forschungscluster	Personalführung
Projektverantwortung	Prof. Dr. Maja Hartung/Prof. Dr. Anja Karlshaus
Laufzeit	Mitte 2013
Publikation der Ergebnisse	Artikelprojekt

3. TEILNAHME AN KONFERENZEN

Sep. 2011: Negotiation Symposium, Cologne Business School, Köln
Vortrag zum Thema **“Intercultural Negotiations”**

Nov. 2011: Konferenz für weibliche Führungskräfte und Unternehmerinnen, UBS, Frankfurt am Main
Vortrag zum Thema **„Einführung in die Unternehmenskultur“**

Winfried Heinrichson

1. FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE UND -ERGEBNISSE

Forschungsgebiet	Nutzung spezieller Bankdienstleistungen durch die Russian Community in Deutschland
Bezeichnung des Forschungsprojekts	Einstellungen zu Banken und Medienverhalten der „Russian Community“ in Deutschland
Projektdarstellung	Untersuchungsgegenstand ist die Nutzung von speziellen Bankdienstleistungen von Russen und Russlanddeutschen in Deutschland. Von besonderer Bedeutung ist die Einstellung zu und Wahrnehmung von russischen Banken durch die in Deutschland lebenden Russen, sowie deren Kenntnis und Nutzung von Bankdienst-

leistungen. Für Online-Banken ist es wichtig zu wissen, wie die Kunden neue Medien nutzen, daher wurde ebenfalls die allgemeine Mediennutzung der Russian Community erhoben.

Die Datenerhebung wurde durch geschulte Interviewer in Form von Telefoninterviews in russischer Sprache durchgeführt.

Forschungscluster	Banking & Finance
Projektverantwortung	Winfried Heinrichson
Laufzeit	November/Dezember 2011 (abgeschlossen)
Publikation der Ergebnisse	Keine Publikation vorgesehen, da die Forschungsarbeit zusammen mit und für die VTB Direktbank Frankfurt durchgeführt wurde.

Prof. Dr. Brigitta Herrmann

1. FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE UND -ERGEBNISSE

Forschungsprojekt, das Bayer zur Kooperation vorgeschlagen wurde:

Anknüpfend an bisherige Veröffentlichungen und den Fachvortrag auf dem Workshop in Freiburg soll das Thema „Welthandelsregeln und Menschenrechte - Das Abkommen über handelsbezogene Aspekte geistiger Eigentumsrechte und die Menschenrechte auf Ernährung und Gesundheit“ eingehender erforscht werden. Das Forschungsvorhaben hat das Ziel, angesichts anhaltender Kritik an der Welthandelsorganisation, insbesondere auch durch die Hochkommissare für Menschenrechte der Vereinten Nationen und die Sonderberichterstatter zum Recht auf Ernährung und zum Recht auf Gesundheit zu untersuchen, wie sichergestellt werden kann, dass die Umsetzung der Regeln der Abkommen der Welthandelsorganisation in einer Weise geschieht, die die Menschenrechte beachtet. Neben der Erweiterung der wissenschaftlichen Erkenntnis werden auch Ergebnisse erwartet, die aus gesellschafts- und wirtschafts- sowie entwicklungspolitischer Sicht bedeutsam sind. Die Ergebnisse können einen Beitrag leisten zu einer aus wirtschaftsethischer Sicht besseren Gestaltung der Welthandelsregeln. Zusätzlich können die Erkenntnisse auch für eine den Menschenrechten entsprechende Ausgestaltung bilateraler Handelsabkommen herangezogen werden. Damit kann ein erheblicher Beitrag zu einer gerechteren Gestaltung der Globalisierung geleistet werden.

Forschungsprojekt, das mit Pfeifer und Langen diskutiert wurde:

Das Forschungsprojekt baut auf einer früheren Beschäftigung mit den Auswirkungen der europäischen Agrarpolitik auf Entwicklungsländer am Beispiel Zucker und einer intensiven Auseinandersetzung mit der Zuckermarktordnung der EU im Rahmen einer Vorlesung und eines vertiefenden Seminars an der Europäischen Fachhochschule Brühl auf. Die aktuelle Zuckermarktordnung läuft im Jahr 2015 aus. Dann muss der Zuckermarkt neu geordnet werden. Daher bietet es sich an, jetzt zu erforschen, wie eine Zuckermarktordnung aussehen sollte, die sowohl die Interessen der europäischen Bauern und der Zuckerindustrie ernst nimmt und zugleich die Beachtung der Sozialstandards in Entwicklungsländern fördert. Möglich wäre zum Beispiel festzulegen, dass die EU nur aus solchen Ländern Zucker importiert, in denen die Einhaltung von Sozialstandards sichergestellt ist. Das Forschungsprojekt soll genauer untersuchen, welche Möglichkeiten es gibt, die verschiedenen Interessen in Einklang zu bringen und wie diese umgesetzt werden könnten.

2. PUBLIKATIONEN

Vorbereitung von zwei Publikationen zu den Themen:

- Finanzkrise aus ethischer Sicht
- Welthandel und Menschenrechte

Beide Artikel werden voraussichtlich 2012 veröffentlicht

Kommentar zum Anti-Counterfeiting Trade Agreement (ACTA) aus entwicklungspolitischer Sicht
in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 23.02.2012, S. 37.

3. TEILNAHME AN KONFERENZEN

Vortrag "Internationale Handelsabkommen: Einflüsse auf den Medikamentenzugang" auf dem Internationalen Workshop von Universities Allied for Essential Medicines

„Der Zugang zu Medikamenten und medizinischen Innovationen“ vom 21.-22.05.2011 im Institut für Ethik und Geschichte der Medizin der Universität Freiburg.

1. FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE UND -ERGEBNISSE

Forschungsgebiet	Personalmanagement im Bereich Teilzeit
Bezeichnung des Forschungsprojekts	Teilzeit-Führungskräfte im Rahmen eines nachhaltigen Personalmanagements
Projektdarstellung	<p>Vor dem Hintergrund von Phänomenen wie der demographischen Entwicklung und einem zu beobachtenden Wertewandel in Deutschland gewinnt die Umsetzung eines nachhaltigen Personalmanagements mit innovativen Work-Life-Balance Konzepten eine besondere Relevanz. Eine beliebte Maßnahme ist hier die Flexibilisierung bzw. auch teilweise Reduzierung der Arbeitszeit. Nicht länger gilt die Teilzeitarbeit im Bereich der Führungskräfte als Tabu, was daran zu erkennen ist, dass mittlerweile 11% der Führungskräfte in Deutschland in Teilzeit arbeiten (14% der weiblichen und 2% der männlichen Chefs). In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage nach den besonderen Herausforderungen einer Teilzeit-Managementposition.</p> <p>Auf Basis eines selbst entwickelten Führungskräfte-Aufgabenportfolio-Modell von Prof. Dr. Boris Kähler werden in Form einer Langzeitstudie zum einem die erforderlichen Kompetenzen (z. B. Kommunikations- oder Arbeitsorganisationskompetenz) an eine Teilzeit-Führungskraft diskutiert. Zum anderen sollen theoretisch fundierte Ansatzpunkte für ein nachhaltiges Personalmanagement abgeleitet werden, die über die Bereitstellung eines Betriebskindergartens hinausgehen.</p> <p>Hierzu werden jährlich in Form einer Langzeitstudie ca. 50 – 100 Teilzeit-Führungskräfte zu Ihrer Situation befragt (bislang sind zwei Datensätze von 2011 und 2012 vorhanden). Unter Einbezug von Masterstudenten (Seminararbeiten und Durchführung qualitativer Interviews), Bachelor Arbeiten und der Personalberatung Berlin (PBB) werden Handlungsempfehlungen erarbeitet, die in 10 – 15 mehrtägigen Executive Management Trainings diskutiert und evaluiert werden.</p> <p>Gemeinsam mit dem Institut für Deutsch-Brasilianische Zusammenarbeit sind in einem nächsten Schritt Forschungsoperationen mit</p>

Universitäten aus Brasilien und eine gemeinsame Schriftenreihe zum Thema „Nachhaltige Personalarbeit in Brasilien und Deutschland – ein Vergleich“ geplant. Erste Ergebnisse zur Personalarbeit in brasilianischen Industrien wurden bereits in Form einer empirischen Erhebung (ca. 20 Experteninterviews) erfasst.

Forschungscluster	Personalführung
Projektverantwortung	Prof. Dr. Anja Karlshaus, Prof. Dr. Boris Kähler
Laufzeit	01/2011 – 12/2012
Publikation der Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Mehrtägige durchgeführte Managementseminare für Executive Manager (Jan 2011, März 2011, Aug. 2011, Jan. 2012) in Berlin • Weitere geplante mehrtägige Managementseminare für Executive Manager (Juni 2012, Sept. 2012, Oktober 2012, Januar 2012) in Berlin • 2wöchiges Executive-Training (Jan 2012, Juni 2012) in Kooperation mit einem Mittelstandsunternehmen aus der Region Köln, in dem eine Reihe weiterer Forschungscluster der CBS eingebunden sind • Geplanter Artikel in der <i>Personalwirtschaft</i> gemeinsam mit Prof. Dr. Kähler zum Thema „Nachhaltiges Personalmanagement“ bzw. „Führen in Teilzeit“.

Forschungsgebiet	Organisatorische Verankerung von Nachhaltigkeit in Unternehmen
Bezeichnung des Forschungsprojekts	Organisationale Strukturen als Grundlage eines nachhaltigen Handelns
Projektdarstellung	<p>Mit der zunehmenden Bedeutung des Themas „Nachhaltigkeit“ und dem damit einhergehenden unaufhaltsamen Anstieg von CSR-Begriffen, -Instrumenten, -Akteuren, -Praktiken und -Strategien, zeigt sich in sämtlichen Industrien (weltweit) ein Trend zur selbstverständlichen Etablierung dieser Thematik als (neue) Organisationseinheiten in die Unternehmensstrukturen.</p> <p>Für Deutschland lässt sich festhalten, dass die praktische Umsetzung sowie die akademische Diskussion von CSR-Aktivitäten – insbesondere im europäischen Vergleich – ein relativ junges und neues Forschungsfeld darstellt. Es findet sich kaum eine Analyse</p>

zur rein organisatorischen Verankerung von Nachhaltigkeit in Unternehmen, die – unabhängig von kulturellen und strategischen Überlegungen – organisationale Ansätze zur effektiven Implementierung von CSR in Unternehmen diskutiert. An dieser Stelle setzte das vorliegende Forschungsprojekt an.

Forschungscluster	Personalführung
Projektverantwortung	Prof. Dr. Anja Karlshaus
Laufzeit	Abgeschlossen
Publikation der Ergebnisse	Artikel (2011) im Verlag der Fördergesellschaft Produktmarketing e.V. Schriftenreihe der CBS

Forschungsgebiet **Personalführung, Systemtheorie, Wirtschaftspsychologie**

Bezeichnung des Forschungsprojekts Artikelprojekt: Frauen und systemisches Management

Projektdarstellung Anforderungen an das Management haben sich aufgrund von Globalisierungsbewegungen, einem höheren Wettbewerbsdruck, sich verändernden und höheren Mitarbeiter- und Kundenerwartungen sowie weiterer Faktoren grundlegend verändert. Insbesondere im Personalmanagement ist der Umgang mit diesen Trends und damit einhergehenden Veränderungsnotwendigkeiten zu einer Herausforderung geworden, die sich in der Popularität von so genannten Change Management Themen zeigen.

Die „Neuere Systemtheorie“ (Luhmann 1984) bietet Erkenntnisse und Maßnahmen zum Umgang mit sich permanent wandelnden Systemen. Nach der „Neueren Systemtheorie“ wird die Logik herkömmlicher Managementmodelle hinterfragt und ein Paradigmenwechsel gefordert. Wie können sich permanent wandelnde Systeme geführt werden? Neue Managementkompetenzen im Umgang mit komplexen Systemen werden unabdingbar. Ein Vergleich der Managementkompetenzen von Frauen und Männern führt zu interessanten Erkenntnissen. Insbesondere das Stereotyp der weiblichen Kompetenzen „Kommunikation und vernetztes Denken“ sind im systemischen Management gefragt. Hieran schließt sich die folgende Forschungsfrage an: Sind Frauen die besseren systemischen Manager?

Im Rahmen einer empirischen Untersuchung, die zusammen mit Bachelor- und Masterstudenten durchgeführt werden soll, werden

relevante Kompetenzfelder identifiziert und Handlungsempfehlungen für die Etablierung einer anpassungsfähigen und somit nachhaltigen Managementstruktur erarbeitet. Auf Grundlage dieser Ergebnisse soll im Weiteren ein Forschungsantrag ausgearbeitet und initiiert werden.

Forschungscluster	Personalführung
Projektverantwortung	Prof. Dr. Anja Karlshaus/Prof. Dr. Maja Hartung
Laufzeit	Mitte 2013
Publikation der Ergebnisse	Artikelprojekt

2. PUBLIKATIONEN

Karlshaus, Anja (2011). Organisationale Strukturen als Grundlage eines nachhaltigen Handelns. In E. Fröhlich, T. Weber and C. Willers (eds.) *Nachhaltigkeit in der unternehmerischen Supply Chain* (39-68). Cologne: ifnm/Verlag der Fördergesellschaft Produktmarketing e.V./CBS.

3. TEILNAHME AN KONFERENZEN

Feb. 2011: Deutsche Post DHL, Bonn

Teilnahme an den Nachhaltigkeitstagen der Deutschen Post DHL zu den Themen GoGreen, GoTeach und GoHelp

Nov. 2011: Symposium, Cologne Business School, Köln

Teilnahme an einer Panel-Diskussion zum Thema "Frauenquote" mit Vertretern aus Wirtschaft und Wissenschaft

Feb. 2012: University to Business Event, Cologne Business School, Köln

Moderation einer Panel-Diskussion mit oberen Führungskräften aus der Wirtschaft zum Thema „Nachhaltigkeit“

1. FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE UND -ERGEBNISSE

Forschungsgebiet	Kulturmanagement und -ökonomie, Museumsmarketing, Professionelle Kommunikation/PR/Marketing
Bezeichnung des Forschungsprojekts	Praktische Relevanz von Museumsmarketing in Deutschland
Projektdarstellung	In der Bundesrepublik Deutschland gibt es fast 5.000 Museen, rund 650 davon sind Kunstmuseen. Auch wenn die Besuchszahlen der Museen in den vergangenen Jahren um bis zu zwei Prozent gestiegen sind, ist gleichzeitig zu beobachten, dass die deutschen Museen in internationalen Rankings, etwa dem der angesehenen „The Art Newspaper“, vergleichsweise unpopulär sind. Dabei ist die „Vermittlung“ etwa der Kunst Teil der Definition von Museen. Ein zentrales Instrument dieser Vermittlungsarbeit ist daher das Museumsmarketing. Im Kern des Forschungsprojektes steht, den „Ist-Zustand“ des Museumsmarketing an Kunstmuseen in Deutschland festzustellen und zu analysieren, wie die Qualität und das Verständnis des Marketings an Museen im Vergleich mit professionellen Marketingstandards und mit internationalen Museumsmarketing-Standards beschaffen ist
Forschungscluster	Medienmanagement
Projektverantwortung	Marcel Krenz M.A.
Laufzeit	Bis 2014
Publikation der Ergebnisse	Zunächst Online

2. PUBLIKATIONEN

- „German Companies in India“, Projektmanagement und Co-Redaktion der Buchpublikation des Wirtschaftsverlags Deutsche Standards, Köln
- „Corporate Collections“, Co-Autor der Buchpublikation des Wirtschaftsverlags Deutsche Standards, Köln
- Diverse Artikel zu Kunst, Kultur, Architektur in den Magazinen „Hear the World“ und „Stylepark“

3. TEILNAHME AN KONFERENZEN

- Vortrag „Kooperative Rhetorik in der professionellen Kommunikation“ im Rahmen der „Tagung Mündlichkeit“, Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf, Oktober 2011
- Vortrag „Fotokubismus“, Merck Finck & Co Privatbankiers, Köln, Mai 2011

Prof. Dr. Andreas Lueg-Arndt

1. FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE UND -ERGEBNISSE

Forschungsgebiet	Luftfahrtmanagement
Bezeichnung des Forschungsprojekts	Flughäfen: Jobmaschinen oder Umweltsünder?
Projektdarstellung	Im Rahmen des Projekts soll aus ökonomischer Perspektive das Spannungsverhältnis zwischen den wirtschaftlichen Effekten (Arbeitsplätze, Wachstum) von Flughäfen einerseits und den negativen (externen) Wirkungen herausgearbeitet und bewertet werden
Forschungscluster	Verkehr und Tourismus
Projektverantwortung	Prof. Dr. Andreas Lueg-Arndt

Laufzeit	Februar bis Juni 2012
Publikation der Ergebnisse	Vortrag auf der Tagung der Deutschen Verkehrswissenschaftlichen Gesellschaft (DVWG) „Flughäfen in Deutschland als Standort- und Wirtschaftsfaktor“ und Veröffentlichung im Tagungsband.
Forschungsgebiet	Luftfahrtmanagement
Bezeichnung des Forschungsprojekts	The incidence of indirect unit taxes on airfares – Empirical evidence from Germany?
Projektdarstellung	Die auf aus Deutschland abgehende Flüge seit dem 1.1.2011 fällige Luftverkehrsabgabe (LuftVStG) ist Anlass für Kritik insbesondere von Seiten der Fluggesellschaften und Flughafenbetreiber. Sieht man von einer steuersystematischen Kritik ab, wird von Seiten der Gegner argumentiert, dass eine zusätzliche Steuer zu höheren Ticketpreisen für die Passagiere führt und es in Folge dessen zu einer geringeren Nachfrage nach Luftverkehrsreisen kommt. Im Rahmen einer Inzidenzanalyse auf Basis eines ökonometrischen Differenzenansatzes wird überprüft, in welchem Umfang im Luftverkehrsmarkt eine Überwälzung der Steuer möglich ist und tatsächlich stattgefunden hat.
Forschungscluster	Verkehr und Tourismus
Projektverantwortung	Dipl.-Volkswirt Boris Beimann, Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung e.V. (RWI)
Laufzeit	Oktober 2011 bis Oktober 2012
Publikation der Ergebnisse	Erste Ergebnisse als Konferenzbeiträge eingereicht

2. PUBLIKATIONEN

Lueg-Arndt, A., Knorr, A., Eisenkopf, A. and Burgdorf, C. (2011). The Case for Inter-cityBus Deregulation in Germany. In Thredbo (ed.) *International Conference Series on Competition and Ownership in Land Transport*. Durban.

Lueg-Arndt, A., Eisenkopf, A. and Knorr, A. (im Publikationsprozess). Fragmentation of North Atlantic and Transpacific Air Transport Markets – Wither the Hubs. In James Peoples (ed.) *Advances in Airline Economics. Volume III. Pricing Behavior and Non-Price Characteristics in the Airline Industry (193-212)*. Amsterdam, Boston, Heidelberg et.al.: Elsevier.

3. TEILNAHME AN KONFERENZEN

Zusammen mit Paul Murschetz: Games Tabloid Newspapers Play in Austria: The Case of Kronen-Zeitung versus Österreich, The 2011 European Media Management Education Association Conference (Emma 2011), Moskau/Russland, 10./11. Juni 2011 (Peer-review-Verfahren).

Zusammen mit Andreas Knorr, Alexander Eisenkopf und Christian Burgdorf: The Case for IntercityBus Deregulation in Germany, Thredbo 12 Conference – International Conference Series on Competition and Ownership in Land Transport, Durban/Südafrika, 12. September 2011 (Peer-review-Verfahren).

Prof. Dr. Julia Maintz

1. FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE UND -ERGEBNISSE

Forschungsgebiet	Medienmanagement und Internetökonomie
Bezeichnung des Forschungsprojekts	Unternehmensgründungen: Augmented Reality
Projektdarstellung	Forschungsantrag zum Thema Unternehmensgründung mit Schwerpunkt Gründungen aus der Hochschule im Bereich Augmented Reality (Forschungsprojekt im Auswahlprozess)
Forschungscluster	Medienmanagement
Projektverantwortung	Prof. Dr. habil. Elisabeth Fröhlich, Prof. Dr. Julia Maintz, Prof. Dr. Markus Raueiser, Michael Schwertel, Dr. Frank Tapella
Projektpartner	Universität zu Köln
Laufzeit	Noch nicht festgelegt
Publikation der Ergebnisse	Noch nicht publiziert

Forschungsgebiet	E-Partizipation
Bezeichnung des Forschungsprojekts	E-Partizipationsmodelle: Augmented Reality
Projektdarstellung	Forschungsantrag zum Thema e-Partizipation mit dem Schwerpunkt Augmented Reality-gestützte e-Partizipationsmodelle
Forschungscluster	Medienmanagement
Projektverantwortung	Prof. Dr. habil. Elisabeth Fröhlich, Prof. Dr. Julia Maintz, Prof. Dr. Markus Raueiser, Michael Schwertel, Prof. Dr. Klemens Skibicki
Projektpartner	SAP University Alliances und PowerToons
Laufzeit	Noch nicht festgelegt
Publikation der Ergebnisse	Noch nicht publiziert

2. PUBLIKATIONEN

Fröhlich, E., Kretschmer, A. and Maintz, J. (in process). *Mobile social commerce - Supply Chain-Risiken und Reaktionsstrategie des Online-Einzelhandels.*

Maintz, J. and Pohl, J. (in process). *Time-geography revisited: Negotiations of personal extensibility in blended online and physical activity spaces.*

1. FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE UND -ERGEBNISSE

Forschungsgebiet	Kriegsvergewaltigung, Kinder des Krieges, Internationale und Humanitäre Unterstützung, Interdisziplinäre Forschung
Bezeichnung des Forschungsprojekts	The legacy of war time rape: mapping key concepts and issues
Projektdarstellung	<p>In recent years it has increasingly been acknowledged that in addition to the devastating personal consequences of rape, widespread sexual violence and rape in war have an immense impact on families, communities and societies at large. Women often do not report sexual violence as this may result in stigmatisation, and the women may be blamed for being raped and lose their families and ties to the community as a result. When rape results in pregnancy, however, it cannot be hidden. Although it is known that pregnancies occur and children are born as a consequence, the existence of rape-related pregnancy in war has found little attention so far in academia, humanitarian interventions, or post-conflict reconciliation.</p> <p>This research conference offers a first step in mapping key concepts and issues on war rape victims and children born of rape, perpetrators and communities and the dynamics between these actors based on current knowledge. By facilitating the exchange of expertise and experience between researchers, military personnel, and representatives from NGOs, the arts and the media, the aim is to find answers to, among others, the following questions:</p> <ul style="list-style-type: none">- <i>In general</i>: How are war rape victims and the children born of rape treated during and after conflicts? What is their situation in the family, community and society? What legal rights and medical, economic and psychological support systems exist? Are the women and children integrated and supported by families and communities, or are they exposed to stigmatisation and discrimination?- <i>The mothers</i>: What do we know about the context of rape, the relationship between mother and child, and the long-term consequences (psychological, economic, medical, social, and so on)?

- *The children*: What is known about how the lives of children born of war rape develop? How and with whom do they grow up? What do they know about their biological background and the way they were conceived? How is the relationship to their mother (if they know her)?
- *The perpetrators*: What is known about the perpetrators? Was the rape, for example, ethnically motivated or a result of group pressure, intoxication etc.? Are the perpetrators nationally and/or internationally prosecuted? Which role does the biological background of the father have for the position of the children in post-war integration?
- *The community*: How has the local community and society positioned themselves towards the rape victim, the children born of rape and the perpetrators? Have special measures been taken, for example, by religious leaders or community leaders to integrate the victims?

By analysing these aspects in different cultural, historical, juridical, social and political contexts we expect to achieve a better understanding of which short- and long-term national support systems and international humanitarian interventions and policies are required, both in order to prevent the use of widespread rape in war and to deal with the individual and societal consequences of rape.

Forschungscluster

Development studies

Projektverantwortung

Prof. Dr. Ingvill C. Mochmann

Laufzeit

03/-12/2011

Publikation der Ergebnisse

Mochmann, Ingvill C. und Ingeborg K. Haarvardsson : The legacy of war time rape: mapping key concepts and issues. Conference Report, Peace Research Institute Oslo (PRIO), 2011.

Forschungsgebiet(e)

Kinder des Krieges, Kinderrechte, interdisziplinäre Forschung

Bezeichnung des Forschungsprojekts

Their Crime is Being Born: Children born of war in the 20th century

Projektdarstellung

Children fathered by (foreign) soldiers and born to local women (children born of war - CBOW) have been a feature of warfare for centuries, yet they have remained largely unnoticed by public and academia. The project plans to bring together researchers and practitioners seeking to develop a better understanding of the issues affecting CBOW. This will include historians, social scientists, philosophers, lawyers, ethicists and psychiatrists, the majority of whom already have established research records in their own

fields. In addition, military personnel, NGOs dealing with children born of war in recent conflicts, policy makers (e.g. in the UN) and psychiatrists will be integrated in workshops and related research projects. The project will focus on:

- the collation and dissemination of existing literature, of previously collected survey and other data relating to children born of war in general and children of child soldiers (CCS) and of peace keepers (CP) in particular
- the development of an understanding of the specific problems experienced by CCS and CP through the facilitation of cross-disciplinary dialogue in the form of collaborative workshops involving academic researchers as well as practitioners and representatives of NGOs working with CBOW
- the adaptation of existing tools providing computer-assisted therapeutic help to discriminated, stigmatized and traumatized children for work with CBOW
- the utilisation of anonymised information provided by CBOW and their mothers through computer-assisted therapies on a larger scale to facilitate a better understanding of the situation of children and to allow a comparative analysis of CBOW, and particularly CCS and CP.

Forschungscluster	Development Studies
Projektverantwortung	Dr. Sabine Lee, University of Birmingham, UK. Prof. Dr. Ingvill C. Mochmann, project member and Member of Steering Committee
Laufzeit	10/2011-10/2013
Publikation der Ergebnisse	None so far
Forschungsgebiet	Politisches Vertrauen, politisches Verhalten, politische Unzufriedenheit
Bezeichnung des Forschungsprojekts	Declining Political Trust, Disenchantment with Politics, and Methods of Political Participation (Autorenkonferenz)
Projektdarstellung	Over the last two decades, disenchantment with politics has become more noticeable around the globe as people feel a growing distance between governments and governed. When asked, some voters state that politicians do not listen to what the people want, causing many to turn away from politics in frustration. Others voice their opinions in the streets, protesting against political decisions, thus demonstrating that they want to have their say in politics –

not just on Election Day. At the same time, public opinion surveys suggest that political trust is declining meaning that people are less and less confident in their governments and other political institutions. Is there a connection between trust in and disenchantment with politics as the public debate often suggests? If so, what are the reasons behind this development? The literature offers a variety of economic, social, cultural and political explanations for declining levels of trust; similar factors are usually mentioned when disenchantment with politics is concerned. Can we identify major driving factors from this potpourri of potential explanations? Are the same mechanisms at work in all affected countries? And if so, under which conditions might citizens re-invest trust into the political system?

Forschungscluster	-
Projektverantwortung	Dr. Christina Eder (GESIS-Leibniz Institute for the Social Sciences) Prof. Dr. Ingvill C. Mochmann (CBS and GESIS-Leibniz Institute for the Social Sciences GESIS) Markus Quandt (GESIS-Leibniz Institute for the Social Sciences)
Laufzeit	04/2011-ca.12/2012
Publikation der Ergebnisse	Scheduled for end 2012

2. PUBLIKATIONEN

Kuwert, P. and **Mochmann, I.** (eds.) (2011). *Kriegstraumatisierungen aus interdisziplinärer Sicht*. Stuttgart: Klett-Cotta.

Mochmann, I. and **Haarvardsson, I.** (2011). *The legacy of war time rape: mapping key concepts and issues*. Conference Report, Peace Research Institute Oslo (PRIO).

Oland, A. and **Mochmann, I.** (2011). Children of Danish mothers and German soldiers in Denmark 1938-48. In L. Westerlund (ed.) *The children of foreign soldiers in Finland, Norway, Denmark, Austria, Poland and occupied Soviet Karelia* (228-241). Helsinki: Nord Print.

3. TEILNAHME AN KONFERENZEN

Mochmann, Ingvill C. (2011): The legacy of war time rape: mapping key concepts and issues. Conference organisation in cooperation with PRIO, Oslo and the Norwegian Ministry for Foreign Affairs. Oslo, 27.-28.10. 2011.

Mochmann, Ingvill C. (2011): Using participatory methods in hidden populations - experiences from an international research project. European Survey Research Association (ESRA) Conference 2011. Lausanne, 18.-22.07. 2011.

Mochmann, Ingvill C.: (2011): "Norsk-tysk bilateralt samarbeide", presentation at the annual meeting of ANSA (Association of Norwegian Students Abroad) in Germany, Düsseldorf, 3.12.2011.

Gutachten:

Mochmann, Ingvill C. (2011) Gutachten für European Journal of Political Research

Mochmann, Ingvill C. (2011) Gutachten Professorenkommission, UK.

Mochmann, Ingvill C. (2011) Gutachten für "Marie Curie individual fellowship" im European Commission 7th Framework Program.

Prof. Dr. Markus Raueiser

1. FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE UND -ERGEBNISSE

Forschungsgebiet	Medienmanagement und Internetökonomie
Bezeichnung des Forschungsprojekts	Unternehmensgründungen: Augmented Reality
Projektdarstellung	Forschungsantrag zum Thema Unternehmensgründung mit Schwerpunkt Gründungen aus der Hochschule im Bereich Augmented Reality (Forschungsprojekt im Auswahlprozess)
Forschungscluster	Medienmanagement
Projektverantwortung	Prof. Dr. habil. Elisabeth Fröhlich, Prof. Dr. Julia Maintz, Prof. Dr.

	Markus Raueiser, Michael Schwertel, Dr. Frank Tapella
Projektpartner	Universität zu Köln
Laufzeit	Noch nicht festgelegt
Publikation der Ergebnisse	Noch nicht publiziert

Forschungsgebiet

E-Partizipation

Bezeichnung des Forschungsprojekts	E-Partizipationsmodelle: Augmented Reality
Projektdarstellung	Forschungsantrag zum Thema e-Partizipation mit dem Schwerpunkt Augmented Reality-gestützte e-Partizipationsmodelle Medienmanagement
Projektverantwortung	Prof. Dr. habil. Elisabeth Fröhlich, Prof. Dr. Julia Maintz, Prof. Dr. Markus Raueiser, Michael Schwertel, Prof. Dr. Klemens Skibicki
Projektpartner	SAP University Alliances und PowerToons
Laufzeit	Noch nicht festgelegt
Publikation der Ergebnisse	Noch nicht publiziert

Forschungsgebiet

Strategisches Management

Bezeichnung des Forschungsprojekts	Case Study Kompendium
Projektdarstellung	Fallstudiensammlung für Studenten aus Bachelor- und Masterprogrammen im Bereich Strategisches Management; die Sammlung zusammen mit Lösungsskizzen soll die Verbreitung von Case-basierten Veranstaltungen an Fachhochschulen erhöhen.
Forschungscluster	Value Chain Management
Projektverantwortung	Prof. Dr. Markus Raueiser zusammen mit Kollegen der CBS
Projektpartner	Dr. Albers, Seminar für Unternehmensführung und Logistik der Universität zu Köln
Laufzeit	2 Jahre
Publikation der Ergebnisse	Veröffentlichung Ende 2012/2013 geplant

2. PUBLIKATIONEN

Reiser, D. (2011). Gazing into the tourism future of an island: Tourism businesses, economic recession and climate change in Tasmania, Australia 2010. In Weiermair, K., Pechlaner, H., Strobl, A. and Elmi, M. (eds.) *Facing Climate Change and the Global Economic Crises - Challenges for the Future of Tourism* (book chapter). ESV-Verlag.

Reiser, D. (2011). Terror in the Skies: the impact on tourism on the ground. *Aviation Security International*. Volume 17 (1), 26-31.

Reiser, D. (2011). Changes in tourism bring wealth to state. *The Examiner*. 17.06.2011, 19. (newspaper article)

Reiser, D. (2011). Adventures on the Rock of the Pacific. *The Examiner*. 26.02.2011, 42. (newspaper article)

Reiser, D. (2011). Peak Oil and Tasmania's Tourism Sector. *Peak Oil Tasmania*. <http://peakoiltas.org/2011/02/tasmanias-tourism-sector/>. (online article)

3. TEILNAHME AN KONFERENZEN

Reiser, D. and Pforr, C. 2011. Small is beautiful? Tourism in Niue, the Rock of the Pacific. Paper presented at the International Tourism Sustainability Conference 2011, Embracing Social and Environmental Change: The influence and Role of Tourism, Mauritius 21.09-24.09.2011.

1. FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE UND -ERGEBNISSE

Forschungsgebiet	Corporate Financial Distress and Recovery
Bezeichnung des Forschungsprojekts	Corporate Financial Distress and Recovery: The UK Evidence
Projektdarstellung	We analyse the strategies undertaken by financially-distressed companies and test the hypothesis that the probability of corporate recovery is positively related to the adoption of cash based strategies. We show that, companies that recover from financial distress are focused, diligent and adopt more cash generating or cash conserving strategies such as business retrenchment, closures, dividend omissions and cuts. We follow the financial performance of these companies in the post distress period and find evidence that corroborates our findings as companies that recover are better at tightening their cost policies and conserving cash.
Forschungscluster	Banking & Finance
Projektverantwortung	Laxmi Remer & Meziane Lasfer
Laufzeit	2012
Publikation der Ergebnisse	not published yet

2. PUBLIKATIONEN

Social Science Research Network (SSRN.com): Working Paper Series Corporate Financial Distress and Recovery: The UK Evidence

Volker Rundshagen

2. PUBLIKATIONEN

Sommer, G. and Rundshagen, V. (in process) Enterprise, Creativity and Small Business. In S. Moss (ed.) *Entertainment Management: Towards Best Practice*. Wallingford: CABI.

Rundshagen, V. (in process). Tour Operations. In P. Robinson (ed.) *Tourism: The Key Concepts*. Abingdon: Taylor & Francis.

3. TEILNAHME AN KONFERENZEN

Academy of Management 2011 Annual Meeting, San Antonio, Texas

Conference Paper: Rundshagen, V. (2011) *Disneyization of Higher Education: Business Schools en Route towards Entertainopia?*

Dr. Mike Schallehn

1. FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE UND -ERGEBNISSE

Forschungsgebiet

Bezeichnung des Forschungsprojekts

Projektdarstellung

Authentizität von Marken

Konzeptionalisierung und empirische Untersuchung zur Authentizität von Marken (Konstrukt, Determinanten, Wirkungen)

Im Rahmen einer interdisziplinären Literaturanalyse wird das Konstrukt „Authentizität“ zunächst konzeptionalisiert und auf Basis des Ansatzes der identitätsbasierten Markenführung von Meffert/Burmann auf den Betrachtungsgegenstand „Marke“ übertragen. Im Rahmen einer empirischen Untersuchung werden nachfolgend Determinanten und Wirkungen des latenten Konstrukts „Marken-Authentizität“ im Fastfood und Biermarkt kausalanalytisch analysiert.

Forschungscluster	Value Chain Management
Projektverantwortung	Mike Schallehn
Laufzeit	2008-2012
Publikation der Ergebnisse	Mai 2012

2. PUBLIKATIONEN

Buchveröffentlichung im Gabler Verlag: Marken-Authentizität: Konstrukt, Determinanten und Wirkungen aus Sicht der identitätsbasierten Markenführung

Prof. Dr. Anke Scherer

1. FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE UND -ERGEBNISSE

Forschungsgebiet

Bezeichnung des Forschungsprojekts

Projektdarstellung

Entwicklungsgeschichte von Einwanderergesellschaften

Der Topos des leeren Landes als narratives Konstrukt mittelalterlicher und neuzeitlicher Einwanderungsgesellschaften

Das Projekt geht auf eine Sektion des Historikertages zurück, wo spezifische Geschichtsbilder und Ursprungsmythen, die fest in der Memorialkultur von Einwanderergesellschaften verankert sind, untersucht wurden. Besonders der Topos des entweder traditionell oder kriegs- und seuchenbedingten dünnbesiedelten „leeren Landes“ findet sich hier als Konstante in der Erinnerungskultur zahlreicher Immigrantengruppen und wird im Projekt in verschiedenen Zeiten und geographischen Räumen untersucht.

An der CBS untersucht Prof. Scherer die Fragestellung anhand der japanischen Auswanderung in die Mandschurei (Nordost China) in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Das Ergebnis wird als Bei-

	trag zu einem Sammelband im Jahr 2012 veröffentlicht.
Forschungscluster	Development Studies
Projektverantwortung	Prof. Dr. Anke Scherer
Laufzeit	2010-2012
Publikation der Ergebnisse	Ende 2012

2. PUBLIKATIONEN

Scherer, Anke (2012). The colonial appropriation of public space: Architecture and city planning in Japanese-dominated Manchuria. In C. Brumann and E. Schulz (eds.) *Urban Spaces in Japan: Cultural and Social Perspectives* (37-52). London: Routledge Chapman & Hall.

3. TEILNAHME AN KONFERENZEN

7. und 8. Mai 2011: Teilnahme am 17. Treffen der Initiative zur historischen Japanforschung in Heidelberg

5. und 6. November 2011: Organisation und Ausrichtung des 18. Treffens der Initiative zur historischen Japanforschung an der CBS

25. – 27. November 2011: Teilnahme an der Jahrestagung der Vereinigung für Sozialwissenschaftliche Japanforschung (VSJF) in Ludwigshafen

Vortrag am 17. Dezember 2011: „Eine asiatische Moderne - Japanische Architektur und Stadtplanung in der Mandschurei in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts“ in der Theodor-Heuss-Akademie in Gummersbach

1. FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE UND -ERGEBNISSE

Forschungsgebiet

Medienmanagement und Internetökonomie

Bezeichnung des Forschungsprojekts

Unternehmensgründungen: Augmented Reality

Projektdarstellung

Forschungsantrag zum Thema Unternehmensgründung mit Schwerpunkt Gründungen aus der Hochschule im Bereich Augmented Reality (Forschungsprojekt im Auswahlprozess)

Forschungscluster

Medienmanagement

Projektverantwortung

Prof. Dr. habil. Elisabeth Fröhlich, Prof. Dr. Julia Maintz, Prof. Dr. Markus Raueiser, Michael Schwertel, Dr. Frank Tapella

Projektpartner

Universität zu Köln

Laufzeit

Noch nicht festgelegt

Publikation der Ergebnisse

Noch nicht publiziert

Forschungsgebiet

E-Partizipation

Bezeichnung des Forschungsprojekts

E-Partizipationsmodelle: Augmented Reality

Projektdarstellung

Forschungsantrag zum Thema e-Partizipation mit dem Schwerpunkt Augmented Reality-gestützte e-Partizipationsmodelle

Forschungscluster

Medienmanagement

Projektverantwortung

Prof. Dr. habil. Elisabeth Fröhlich, Prof. Dr. Julia Maintz, Prof. Dr. Markus Raueiser, Michael Schwertel, Prof. Dr. Klemens Skibicki

Projektpartner

SAP University Alliances und PowerToons

Laufzeit

Noch nicht festgelegt

Publikation der Ergebnisse

Noch nicht publiziert

2. PUBLIKATIONEN

Schwertel, M. (in process). *Crossmedia mit Augmented Reality*.

Eigene Filmproduktionen:

„Bellevue“, 5 Min. 3D-Animation

Festivals in letzten Semester: Batumi, Georgien, Oldenburger Kurzfilmtage, Konstanzer Kurzfilmtage, Balkanima, Belgrad, Contravision, Berlin, Kurzfilmfestival Weiterstadt Puteaux, Paris, Festival of Nations

Trickfilm „Paddy, der kleine Pirat“, 12 Minuten in Produktion

Drehbuch, Regie, Produktion M. Schwertel

Stereoskopischer Trickfilm „Die Welt in Zahlen“, 6 Minuten in Produktion

in Koproduktion mit dem Bayrischen Rundfunk und artein Kooperation mit brandeinsDrehbuch, Regie, Produktion M. Schwertel

Internationale Koproduktion „Watching the Ball“, 15 Minuten in Produktion

In Koproduktion mit sechs Nationen, Gewinner des DEFA-Förderpreises
Von der Robert Bosch Stiftung als „Producer to Watch“ auf das Filmfest Sarajevo entsandt.

3. TEILNAHME AN KONFERENZEN

15. und 16. März 2011 „Crossmedia in der Praxis“ Referent für die Grimme-Akademie in der RTL-Journalistenschule

2. PUBLIKATIONEN

Skibicki, K. (2011). Markendifferenzierung: Innovative Konzepte zur erfolgreichen Markenprofilierung. In F. Völckner et al. (eds.) *Markendifferenzierung in Sozialen Netzwerken aus wahrnehmungsrelevanter Perspektive* (S. 339-358). Wiesbaden: Gabler.

Artikel:

Skibicki, K. (2011) Die Social-Media-Revolution – verstehen oder untergehen!?! *Performance DP*. Volume: Sonderausgabe, 8ff.

Skibicki, K. (2011). Wie sieht die Zukunft der Print-Medien – und somit auch der Print-Werbung – aus? *Marketing*. 43.

Skibicki, K. (2011). Vom Öffentlichen des Privaten. *Ventura*. Volume 1, 30 ff.

Skibicki, K. (2011). Im Social Web ist jeder ein Massenmedium. *Standards GS-1*. Volume 3, 18ff.

Skibicki, K. (2011). Auf ein offenes Wort: Dr. Benedikt Köhler und Prof. Dr. Skibicki geben jeweils ihre Antwort auf die Frage: Verändert die Vernetzung, die Social Media möglich machen, unser soziales Empfinden und Verhalten? *Diskurs*. Volume 3, 14.

Skibicki, K. (2011). Sicherheit im sozialen Netz? *IT: Banken und Versicherungen*. Volume 3, 22ff.

Skibicki, K. (2011). Aus viral wird normal! *Business-On*. http://www.business-on.de/muenchen/interview-klemens-skibicki-facebook-social-media-_id15535.html.

Skibicki, K. (2011). Netzspieler. *Handelsjournal*. Volume 7, 36ff.

Skibicki, K. (2011). Dialog statt Monolog der Firmen. *Io Management*. Volume 7-8, 12ff.

Skibicki, K. (2011). Social Media: Neue Kommunikations-Chance für den Handel. *Reinert Forum*. Autumn, 13.

Skibicki, K. (2011). Hoffen oder negieren? – Der etablierte Medienbetrieb hat noch keinen Plan für die digital vernetzte Welt. *Internet World Business*. Volume 24 (11), 50.

Skibicki, K. (2011). Ersetzt Social Media die klassische Werbung? *Textilwirtschaft*. Volume 51 (22), 116.

3. TEILNAHME AN KONFERENZEN

Vortrag bei der Deutschen Post. *Die Kommunikation der Zukunft: Perspektiven im Dialog.*

Führungskonferenz der Wellergruppe. *Agenda 2020*

Online Marketing Gipfel 2011. *Ist durch Social Media jetzt wirklich alles anders – Facebook, Twitter & Co. Verstehen oder untergehen?!?*. 15. März 2011

14. World Business Dialogue Kongress – Managing Complexity. *Impacts of the Mobile Social Revolution.* 16.-17. März 2011

Versicherungsforen Leipzig. *Social Media, Mobile und Web 2.0 für Versicherungen.* 30.-31. März 2011

GL-Tagung Vogel Business Media. *Social Media Strategien für eine Medienmarke.* 31. März – 2. April 2011

Kfz-sh.de – Die großen Trends 2015. *Web 2.0 – die jungen Kunden warten bei Facebook.* 4.-6. April 2011

Deutsche Rück. *Was macht die Versicherungsbranche im Social Web und wie erfolgreich ist sie?.* 7. April 2011

Moderation der Internet World Business. *Social Media Strategien.* Internet World 12.-13. April 2011

50 Jahre geno kom Werbeagentur GmbH. *Impulsvortrag zu Konzepten und Fallen für Unternehmen im Social Web.* 14. April 2011

Innung des Kraftfahrzeuggewerbes Oberpfalz und Kreis Kelheim/NDB. *Kfz im Social Web.* 11. Mai 2011

8. Bundes-Berufsbildungs-Kongress des Deutschen Kraftfahrzeuggewerbes. *Social Media im Kfz-Gewerbe und Nachwuchsgewinnung bei Facebook, Twitter & Co.* 20.-21. Mai 2011

GS1-Germany. *Consumer 2.0 – Vision oder Wirklichkeit.* 26. Mai 2011

Sparkassenverband Baden-Württemberg – *Ausschuss für Marketing und Marktkommunikation. Facebook, Twitter & Co. – wie gelingt der professionelles Umgang mit den neuen Kommunikationsmedien?.* 30. Mai 2011

Sparkasse Fulda – „Mittelstand online – Vom professionellen Umgang mit neuen Medien“. *Impulsvortrag über die Social Media Revolution mit besonderem Blick auf die Bankenbranche.* 17. Juni 2011

Haus der Industrie – „Shopping 2025 – Bleibt alles anders?“. *Nach der Social Media Revolution – Facebook, Twitter & Co. verstehen oder untergehen“* 22. September 2011

1. FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE UND -ERGEBNISSE

Forschungsgebiet

Intercultural Aspects in Destination Management

Bezeichnung des Forschungsprojekts

Cross-cultural interaction between tourists and a destination's local residents in Andalusia, Spain

Projektdarstellung

Empirische Studie mit dem Gegenstand, den Grad der interkulturellen Interaktion von Touristen und der lokalen Bevölkerung in einer Destination am Beispiel Andalusiens zu bemessen.

Forschungscluster

Tourismus & Verkehr

Projektverantwortung

Prof. Dr. Guido Sommer

Projektpartner

Universidad de Cádiz

Laufzeit

2011 abgeschlossen

Publikation bzw. Vorstellung der Ergebnisse

2. Conference of Advances in Hospitality and Tourism Marketing and Management (AHTMM), May 31st until June 3rd 2012 at Corfu / Greece

Forschungsgebiet

Destination Marketing

Bezeichnung des Forschungsprojekts

Cross-cultural interaction between tourists and a destination's local residents in Andalusia, Spain

Projektdarstellung

Empirische Studie zur Wahrnehmung und Wiedererkennung von Destinationen durch adäquate Bildsprache. Anschließende Ableitung von Erfolgspotentialen

Forschungscluster

Tourismus & Verkehr

Projektverantwortung

Prof. Dr. Guido Sommer

Projektpartner

Tourismus NRW e.V.

Laufzeit

2011 abgeschlossen

Publikation bzw. Vorstellung der Ergebnisse

Ergebnisvorstellung und Berichtübergabe an **Tourismus NRW e.V.** 2011. Geplante Vorstellung von Teilergebnissen im Rahmen der 8th Annual International Conference on Tourism, 11-14 June 2012, Athens / Greece sowie anschließender Publikation

Forschungsgebiet	Zusammenhänge zwischen Transport- und Tourismuskärkten
Bezeichnung des Forschungsprojekts	Auswirkungen der 2011 eingeführten Luftverkehrsabgabe auf Destinationen – im Speziellen auf die Region um den Flughafen Frankfurt/Hahn
Projektdarstellung	Im Kern der Untersuchung steht die wirtschaftliche Bedeutung und Abhängigkeit dislozierter Destinationen von Low-Cost Flughäfen.
Forschungscluster	Tourismus & Verkehr
Projektverantwortung	Prof. Dr. Guido Sommer
Laufzeit	2012
Publikation der Ergebnisse	Noch nicht publiziert

2. PUBLIKATIONEN

Sommer, G. and Rundshagen, V. (in process). Enterprise, Creativity and Small Business. In S. Moss (ed.) *Entertainment Management: Towards Best Practice*. Wallingford: CABI.

Sommer, G. (in process). *Celebrity Endorsement in Destination Marketing: Discovering Potential in the Use of Perished Personalities*.

3. TEILNAHME AN KONFERENZEN

ITB Berlin Convention – The Leading Travel Industry Think Tank, March 9th to 11th 2011.

Dr. Frank Tapella

1. FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE UND -ERGEBNISSE

Forschungsgebiet	Medienmanagement und Internetökonomie
Bezeichnung des Forschungsprojekts	Unternehmensgründungen: Augmented Reality
Projektdarstellung	Forschungsantrag zum Thema Unternehmensgründung mit Schwerpunkt Gründungen aus der Hochschule im Bereich Augmented Reality (Forschungsprojekt im Auswahlprozess)
Forschungscluster	Medienmanagement
Projektverantwortung	Prof. Dr. habil. Elisabeth Fröhlich, Prof. Dr. Julia Maintz, Prof. Dr. Markus Raueiser, Michael Schwertel, Dr. Frank Tapella
Projektpartner	Universität zu Köln
Laufzeit	Noch nicht festgelegt
Publikation der Ergebnisse	Noch nicht publiziert

Małgorzata Żmuda

1. FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE UND -ERGEBNISSE

Forschungsgebiet	FDI and Competition
Bezeichnung des Forschungsprojekts	Preparation of the PhD concept at the Krakow University of Economics, topic: <i>Inflows of the export-platform foreign direct investment and the competitiveness of a small open economy</i>
Projektdarstellung	The main aims of the project: Synthesis of the theoretical aspects of the international competitiveness of the small open economy and its sectors (definition, le-

vels, determinants and measurements)

Isolation of the theoretical relationship between FDI and competitiveness of the host economy

Comparative analysis of the determinants of international competitiveness of the Irish and Singaporean economy

Analysis of the relation between structure of the FDI inflows and the competitiveness of Ireland and Singapore

Analysis of the relation between high tech exports and the activity of the multinational enterprises in Ireland and Singapore

Forschungscluster	International Economics Department at the Krakow University of Economics, International Business Department the Cologne Business School
Laufzeit	2010-2013
Publikation der Ergebnisse	2013

2. PUBLIKATIONEN

Molendowski E. and Źmuda M. (2010). Challenges of the FDI-driven growth. *Wspólnoty Europejskie*. Volume 6, 205.

Molendowski E. and Źmuda M. (2011). Factors influencing attractiveness and competitiveness of economy for foreign direct investments within long time period: US investments into Ireland at the time of crisis and delocalization. *Szczecin University Foreign Trade Working Papers (Zeszyty naukowe Katedry Handlu Zagranicznego i Międzynarodowych Stosunków Ekonomicznych Uniwersytetu Szczecińskiego)*. Volume 3.

3. TEILNAHME AN KONFERENZEN

Central and Eastern Europe: Assessment of the effects of the economic transition, conference paper presented during „The International Conference on the role of East-Central European Countries in building global position of Europe”, organized by the European Law Students Association in Krakow in April 2011